

Glossar und Anmerkung zur Schreibweise

kreyòl: Begriffe aus dem haitianischen *kreyòl* werden im Fließtext – soweit möglich – in der standardisierten Schreibweise von 1979 verwendet. In Zitaten wird jedoch die verwendete Schreibweise der jeweiligen Autor*innen beibehalten.

Vodou: Die haitianische religiös-politische Praxis wird hier durchgehend mit dem Begriff Vodou bezeichnet. Dies erfolgt in Abgrenzung von Schreibweisen wie Voodoo oder Vaudoux, die von Praktizierenden und Wissenschaft aufgrund ihres Gebrauchs in kolonialen und neokolonialen Kontexten als diskriminierend eingestuft werden.

weiß: Der Begriff wird hier durchgehend kursiv geschrieben, um den Konstruktcharakter rassistischer Begriffe hervorzuheben.

Schwarz: Der Begriff wird hier durchgehend – auch in adjektivischer Verwendung – groß geschrieben, in Abgrenzung von rassistischen und kolonialistischen Begriffsverwendungen und als Verweis auf die politische Selbstbezeichnung Schwarzer Menschen.¹

Weitere häufig gebrauchte Begriffe umfassen:

lwa: Vodou-Geister

ounyan: Vodou-Priester

manbo: Vodou-Priesterin

hounfort: Vodou-Tempel

¹ Vgl. zu diesen Schreibweisen von weiß und Schwarz: Eggers, Maureen Maisha; Kilomba, Grada; Piesche, Peggy; Arndt, Susan (2005) (Hg.): *Mythen, Masken und Subjekte. Kritische Weißseinsforschung in Deutschland*, Münster: Unrast, S. 13.

sèvis: Vodou-Zeremonie

zonbi: Zombie

bòkò: haitianisch-kreolischer Begriff für Magier

kòve: während der US-Okkupation in Haiti eingeführte Form der unfreien Arbeit

palero: Praktizierender der kubanischen Palo Monte-Religion